

„Jetzt ma ehrlich“, der politische Jahresrückblick aus Herten über Herten mit 28 Hertener Akteuren.



# Kabarett

## auch psychische Hygiene

### Mathias Müller und der politische Jahresrückblick 2005

Der Vorverkaufsstart am 13. Dezember ist bereits eine Attraktion, weckt Begehrlichkeiten wie die Veröffentlichung des sechsten Harry-Potter-Romans. Die Eintrittskarten begehrter als Tickets für die Veltins-Arena Auf-Schalke. „VIP-Karten gibt es nur bei Prosoz und den Stadtwerken“, weiß Mitinitiator Mathias Müller: Der politische Jahresrückblick „Jetzt ma ehrlich“ nähert sich bei seiner zweiten Auflage dem Kultstatus.

Seit der Premiere im letzten Januar wird Mathias Müller öfter auf seine neue Karriere als Kabarettist denn auf seine Rolle als Geschäftsführer des Caritasverbandes Herten angesprochen. Für den 47-Jährigen kein Problem, verbindet der Mitinitiator von „Jetzt ma ehrlich“ doch das Angenehme mit dem Nützlichen. Wurde im letzten Jahr mit dem Erlös der Veranstaltung das Projekt „Kinder helfen Kindern im Sudan“ des Antonius-Hauses unterstützt, wandern diesmal 10 Euro jeder Eintrittskarte an die „Hermann-Schäfers-Stiftung“. Eine Stiftung, die die caritative Arbeit in Herten fördert. „Für mich ist Kabarett auch psychische Hygiene“, verrät der zwei-

fache Familienvater, der die Tageszeitung zum Leidwesen seiner Frau nur noch mit Rotstift und Schere liest.

Die Idee zum Herten-Kabarett stammt aus dem Jahr 2003 und wurde von Mathias Müller und Benedikt Hahn nach einer gemeinsamen Moderation für die Bürgerstiftung geboren. Die Idee wurde zum gemeinsamen Projekt gestemmt, 28 Mitwirkenden eingebunden. „Wir sind keine Regisseure. Unsere Aufgabe ist in erster Linie, darauf zu achten, dass sich nicht jeder von uns über die Bombenstimmung im Rathaus freut, oder die heiße Diskussion um die neue Osterfeuer-Verordnung thematisiert“, erklärt Mathias Müller seine Rolle. Gemeinsame Proben gibt es nicht, lediglich einen Testlauf vor laufender Kamera. „Danach entscheidet jeder selbst, an welcher Stelle er in seinem Programm noch feilen muss.“

Themen bietet auch ihm das Jahr 2005 wieder in Hülle und Fülle: das Grinsen und die Liebe, die rasante Karriere eines stellvertretenden Bürgermeisters und seines Trauzeugen. Aber auch Themen aus *Herten erleben* sind wie

im letzten Jahr wieder Teil des Programms: mit dem Shanty-Chor und den Gedichten der jugendlichen Popliteraten. „Kabarett ist immer eine Gratwanderung. Wer Kabarett macht, muss zuerst lernen, sich zu entschuldigen“, weiß Mathias Müller. Denn nicht nur er will (und muss es auch als Geschäftsführer der Caritas) den Verspotteten nach dem Auftritt in die Augen schauen.

Oliver Mau

### infotipps

#### „Jetzt ma ehrlich!“

Der politische Jahresrückblick 2005  
Aufführungen am 21. Januar (20.07 Uhr)  
und 22. Januar (11.07 und 20.07 Uhr)  
Glashaus, Hermannstraße 16  
[www.jetz-ma-ehrlich.de](http://www.jetz-ma-ehrlich.de)

#### Hermann-Schäfers-Stiftung

c/o Caritasverband Herten e.V.  
Hospitalstraße 11-13, 45699 Herten  
Tel.: 0 23 66 / 3 04 – 0  
[www.hermann-schaefers-stiftung.de](http://www.hermann-schaefers-stiftung.de)